

Kirche
Brüggen-Elmpt

Gemeindebrief

Nr. 154 - Sept - Nov 2022



Inhalt

Andacht.....	3
Aus dem Presbyterium.....	4-5
Aktuelles.....	6-11
Für junge Leute.....	12-13
Interessant zu wissen.....	14
So finden Sie uns.....	15
Impressum.....	15
Unsere Gottesdienste.....	16-17
Geh mal hin.....	18-24
Miterlebt.....	26-27
Aus der Gemeinde.....	28-31
Zu guter Letzt.....	32

Gott lieben, das ist die allerschönste Weisheit.

MONATSSPRUCH SEPTEMBER
SIRACH 1,10

Liebe Gemeinde,
 der Monatsspruch für September
 liest sich so locker und leicht:
 Gott lieben, das ist die aller-
 schönste Weisheit. Er vermittelt
 einfach ein allgemeines Wohlge-
 fühl: „Hach, ist das schön“. Ja,
 und dann habe ich mich hinge-
 setzt und versucht, diese sieben
 Wörtern auseinander zu pflücken.

Gott lieben - das ist einfach! Oder
 doch nicht? Lieben ist aber gar
 nicht so einfach. Liebe ist nicht
 nur ein Gefühl, das kommt und
 manchmal auch wieder geht.
 Wenn es ein Gefühl ist, das von
 alleine kommt und wieder geht,
 habe ich keine Gewalt darüber,
 dann kann ich es also nicht beein-
 flussen. Oder doch?

Mir sagte mal jemand: Liebe ist
 kein Gefühl, Liebe ist eine Willens-
 entscheidung. Das gefällt mir
 schon besser. Ich entscheide also,
 ob ich lieben möchte. Dabei rede
 ich jetzt nicht von den Schmetter-
 lingen im Bauch, wenn man
 „verliebt“ ist. Die flattern genau
 so schnell weg, wie sie gekom-
 men sind. Dann muss jeder für
 sich entscheiden, ob der andere
 Mensch geliebt wird. Liebe hat
 dann auch Konsequenzen, die
 sich durch mein ganzes Leben zie-
 hen.

Auch im Buch Jesus Sirach ist hier
 nicht die Rede von einem Gefühl:
 „Das ist die allerschönste Weis-
 heit“. Weisheit wird im Duden mit
 „auf Lebenserfahrung, Reife
 (Gelehrsamkeit) und Distanz ge-



genüber den Dingen beruhende,
 einsichtsvolle Klugheit“ beschrie-
 ben.

Liebe ist also viel mehr als „nur“
 ein Gefühl: Liebe ist eine Willens-
 entscheidung, Liebe ist Klugheit.
 Aber „Gott lieben, das ist die aller-
 schönste Weisheit“!

Ihre und Eure
 Astrid Plücken

Rahmenschutzkonzept

Liebe Gemeinde,

Sie werden es verschiedentlich vielleicht schon mitbekommen haben: die Kirchen in Deutschland formulieren in den letzten Jahren und Monaten zunehmend Präventionsmaßnahmen und Schutzkonzepte gegen sexualisierte und sexualisierende Gewalt und Missbrauch an Schutzbefohlenen. Grund dafür ist das Unrecht, das in Kirchen und kirchlichen Werken an Kindern und Jugendlichen verübt wurde und verübt wird. Dieses Unrecht hat in den letzten Jahren zunehmend Öffentlichkeit und Stimme bekommen und fordert von den Kirchen zurecht Aufarbeitung und Stellungnahme ein.

So haben wir als Evangelische Kirchengemeinde Brüggen-Elmpt ebenfalls ein Rahmenschutzkonzept verfasst und im Presbyterium verabschiedet. Darin sind Leitbild und Selbstverständnis, Ansprechpartner, Vorgehensweise, Meldekette, Schulung und rechtliche Aspekte aufgeführt. Es ist über unsere

Homepage unter Downloads (www.kirchebrueggenelmpt.de) einsehbar.

Der Formulierungsprozess ist nicht abgeschlossen, und solch ein Konzept wird sicher niemals allem gerecht, was dazu zu sagen wäre und was das Leid Einzelner betrifft. Melden Sie sich bitte zu Wort, wenn Ihnen darin etwas Wesentliches fehlen oder auffallen sollte; es wurde nach bestem Wissen und Gewissen verfasst.

Mit verschriftlichten Konzepten und Weiterbildungen ist es nicht getan, doch möchten wir dies als Aufforderung und Mahnung auffassen, mit den uns Anvertrauten achtsamer und rücksichtsvoller umzugehen, damit niemand mit den Sorgen und dem Unrecht, das ihm oder ihr widerfährt, ungesehen bleibt.

Text: Simon Fischer



Veränderungen im Presbyterium

In unserem Leitungsgremium ist es zu Veränderungen gekommen. Die Neueinstellung von Simon Fischer bedingt, dass er als Presbyter aus dem Amt ausscheiden muss. Ferner hat Ralf Prinz das Gremium ebenfalls verlassen. Das bedeutet, dass statt der zehn ordentlichen Mitglieder jetzt nur noch acht Mitglieder in der Leitung sind.

Die nächste Wahl steht Anfang 2024 an. Jetzt gilt es zu überlegen, ob wir bei der nächsten Wahl unser Gremium auf acht Personen reduzieren. Dieses ist laut Kirchenordnung möglich. Der amtierende Pfarrer bzw. die amtierende Pfarrerin sind davon ausgenommen, sie sind geborene Mitglieder. Auch in unserem Gremium spüren wir,

dass es immer schwieriger wird, Menschen für solche Aufgaben zu gewinnen. Auch das Presbyterium bildet hier keine Ausnahme. Bevor wir diesen Schritt umsetzen, möchten wir gerne noch einmal hören, wie die Stimmung in der Gemeinde bezüglich dieser Fragestellung ist.

Auf jeden Fall wollen wir aber nicht versäumen, Simon Fischer und Ralf Prinz für die geleistete Arbeit von Herzen zu danken und ihnen auf ihren Lebenswegen Gottes Segen zu wünschen. Vielen Dank!

Für das Presbyterium
Bernd Mackscheidt



Markus Bertulot
Baukirchmeister



Karin Frenzer



Heinrich Lennartz



Matthias Nickel
stellv. Vorsitzender



Ruth Nischik
Finanzkirchmeisterin



Astrid Plücken



Klará Rode



Erika Volkmer

Unser aktuelles Presbyterium

Neueinstellung Simon Fischer



Liebe Gemeinde,
ich darf mich hier einmal „offiziell“ bei Ihnen vorstellen: Simon Fischer mein Name, ich bin der neue Diakon unserer Kirchengemeinde Brüggen-Elmpt, zuständig für die Kinder-, Jugend- und Familienarbeit. Ich bin 36 Jahre alt, verheiratet, habe zwei Söhne und wohne in Brüggen. Manche kennen mich vielleicht schon von hier und da, ich habe zuvor im St. Laurentius Altenheim in der Pflege gearbeitet. In unserer Kirchengemeinde war ich im Leitungsgremium (Presbyterium) aktiv.

Seit wir vor vier Jahren hier an den Niederrhein gezogen sind, habe ich die Gemeinde sehr ins Herz geschlossen und freue mich sehr über diese neue Aufgabe und Berufung in der Kirche. Wir lernen uns mit der Zeit weiter kennen; nehmen Sie sich die Zeit dafür (und geben Sie mir diese bitte auch).

Ich sehe den Glauben und die Gemeinde nicht als ein „Kirchen-Programm“ oder „Kulturgut“, das man mitgeteilt bekommt, sondern als einen Weg, der mit unserem Leben zu tun hat. Dass

wir mit Gott verbunden sind und eine Beziehung zu Ihm haben können – wie Kinder zu ihrem Vater und ihrer Mutter – ist die zentrale Botschaft, die Jesus uns Menschen gebracht hat. Diese Botschaft den Kindern und Jugendlichen und allen Menschen nahezubringen und vorzuleben, sehe ich als meine Aufgabe; es ist mir eine Ehre, dies für unsere Kirchengemeinde nun hauptamtlich tun zu dürfen.

Es geht um Euch, es geht um Sie: um die Kinder, die Jugendlichen und Sie als Eltern, Angehörige und Gemeindeglieder. Wie gesagt, nicht um „Kirchenlehre“ mitzuteilen (und das war´s dann), sondern um dieses echte Leben, das uns gegeben wurde und in dem uns Der begleitet, der es uns geschenkt hat. Was brauchen die Kinder, die Jugendlichen, was brauchen Sie als Eltern, Familien und Freunde? Auf was für einem Weg gehen wir gemeinsam? Findet man hier lebendige Gemeinschaft, Freunde, Begeisterung, offene Augen und Ohren für Eure und Ihre Anliegen und Sorgen? Das möchte ich kennenlernen und als meinen Dienst verstehen!

Liebe Grüße und Gottes Segen
Simon Fischer,
Diakon für Kinder-, Jugend- und Familienarbeit, Tel: 0151-12802060

Orgelbegleitung

Unsere Kirchengemeinde beschäftigt seit Jahren schon keinen hauptamtlichen Organisten mehr. Diese Stelle ist auch nur eine sogenannte C-Musikerstelle. Das bedeutet, es kann nur ein geringer finanzieller Betrag für diese Aufgabe bezahlt werden. Damit kann der Lebensunterhalt nicht bestritten werden und deswegen sind auch die meisten Stellen nicht nur in unserer Gemeinde weggefallen.

Auch von einer B-Musikerstelle kann man nicht wirklich gut leben, daher macht es auch keinen Sinn, solch eine Stelle bei uns einzurichten. Eine A-Musikerstelle gibt es nur noch in den großen Hauptkirchen.

Auf diesem Hintergrund haben wir seit Jahren Menschen, die Sonntag für Sonntag ehrenamtlich den Orgeldienst versehen. Es gibt dafür eine geringe Aufwandsentschädigung für jeden gespielten Einsatz. Vergütet werden die Stunden, die für den Gottesdienst entfallen und eine anteilige Stundenzahl für die Vorbereitung. Kilometergeld wird, wie festgelegt, mit 0,30 € erstat-

tet.

Am Ende eines jeden Jahres sitzen wir zusammen und erstellen den sogenannten Gottesdienstplan. Dazu gehören die Lektorinnen und Lektoren, Predigerinnen und Prediger und eben auch die Organistinnen und Organisten.

Bald ist es wieder soweit. Deshalb die Frage an dieser Stelle: Gibt es in der Gemeinde jemanden, der uns unterstützen kann? Es ist nicht unbedingt notwendig, dass man das Orgelspiel erlernt hat. Es reicht aus, dass man in der Lage ist, Klavier zu spielen. Neben der Orgel haben wir in den Kirchen ein Clavinova, dieses wird wie ein Klavier gespielt. Vielleicht bist du, vielleicht sind Sie diejenige oder derjenige, die oder der uns helfen kann. Wir würden uns sehr freuen. Ein kurzer Anruf genügt oder eine E-Mail. Gerne an Pfarrer Bernd Mackscheidt unter 02163-6091 oder 0178-6784985 oder mackscheidt@kirche-brueggen-elmpt.de.

Text: Bernd Mackscheidt

Groß und wunderbar sind deine Taten, Herr und Gott, du Herrscher über die ganze Schöpfung. Gerecht und zuverlässig sind deine Wege, du König der Völker.

MONATSSPRUCH OKTOBER
OFFENBARUNG 15,3

Brockensammlung

Kleidersammlung für Bethel

Nachhaltig und für den guten Zweck Bielefeld-Bethel.

In unserer Gemeinde ist es seit langen Jahren Tradition, dass wir Bethel mit einer jährlichen Kleidersammlung unterstützen. Im letzten Jahr waren dies 1.000 kg Kleidung! Wir möchten Sie bitten, nur tragbare Oberbekleidung, Unterwäsche, Tisch- und Bettwäsche sowie Federbetten, aber keine Textilabfälle abzugeben. Tragbare Schuhe (paarweise gebündelt) werden ebenfalls gerne an den folgenden Tagen entgegengenommen:

Freitag, 18. November
von 18.00 - 19.00 Uhr und

Samstag, 19. November
von 10.00 - 12.00 Uhr

jeweils in den Gemeindezentren Brügg
en und Elmpt.

Der Umwelt zuliebe sammelt unsere Kirchengemeinde Altkleider für die Brockensammlung der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel.

Jährlich sammeln über 4.500 Kirchen-

gemeinden Altkleider für Bethel. Diese wurden in der Vergangenheit von der Brockensammlung mit Plastiksammelsäcken ausgestattet.

Bereits heute nutzen viele Spender gebrauchte Plastiktüten aus dem eigenen Haushalt. Dies hilft maßgeblich, die Neuproduktion und Entsorgung von Plastikmüll zu reduzieren. Leider gibt es bisher noch keine umweltfreundliche Alternative zu Plastiktüten. Die Kleidung ist gut geschützt, sie wiegen wenig und die Luft kann beim Transport entweichen. Daher sind Kartons für die Kleidersammlungen leider nicht gut geeignet.

Auch unsere Kirchengemeinde wird in diesem Punkt Bethel unterstützen und keine Plastiksammelsäcke in diesem Jahr zur Verfügung stellen. Wir bitten Sie daher, eigene Plastiksäcke zu verwenden, wie Sie es bereits vielfach in den letzten Jahren gemacht haben.

Beachten Sie bitte bei der Qualität Ihrer Spende, dass nur mit guter und tragbarer Kleidung die Arbeit Bethels unterstützt werden kann.

Bethel 



Jubelkonfirmation

Wir beginnen mit einem Gottesdienst in Brüggen oder Elmpt und feiern gemeinsam mit den Jubilaren, deren jeweilige Jubelkonfirmation: 50 Jahre, 60 Jahre oder auch mehr!

Wenn Sie als Jubelkonfirmand/in daran teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bei Herrn Pfarrer Mackscheidt, Tel: 6091, oder in unserem Ge-

meindebüro bei Frau Plücken, Tel: 6092.

Sollten Sie noch Ihren Konfirmations-spruch wissen, teilen Sie ihn uns doch mit, aber wenn nicht, ist es auch nicht schlimm.

Ihr Presbyterium



Gemeindeversammlung

Die Kirchenordnung legt fest, dass das Presbyterium mindestens einmal im Jahr alle Mitglieder und Mitarbeitende einer Kirchengemeinde zu einer Gemeindeversammlung einzuladen hat (35. Artikel, Absatz 1).

Dieser Pflicht kommen wir gerne am Sonntag, 13. November, in Elmpt nach. Im Anschluss an den Gottesdienst und

einer kurzen Kaffeepause sind alle Mitglieder und Mitarbeitende der Kirchengemeinde Brüggen-Elmpt eingeladen, an der Gemeindeversammlung teilzunehmen.

Ihr Presbyterium



Segnungsteam

Der Gottesdienst ist gut besucht. Auch eine größere Taufgesellschaft ist anwesend. Als ich bei meinem Taufgespräch erzählt habe, dass wir an diesem Sonntag ihrer Taufe auch einen Segnungsgottesdienst haben, musste ich erst einmal erklären, was das ist. „Wir laden an der Stelle, wo wir sonst das Abendmahl feiern, die Menschen ein, sich segnen zu lassen. Wir haben im Gottesdienstraum vier Orte eingerichtet, an denen jeweils ein Mensch steht, der einen anderen unter Gottes Schutz und Segen stellen möchte. Man geht dorthin, nennt seinen Namen und dann wird man unter Handauflegung auf der Schulter persönlich gesegnet.“ „Das ist aber schön!“, war die Reaktion auf meine Erklärung.

Und so war es dann auch. Ich habe mir nachher sagen lassen, dass ungefähr 60 Menschen sich haben segnen lassen. Denn wenn ich segne, dann bin ich ganz bei dem oder der, die oder der vor mir steht und sehe nichts anderes mehr. Denn Segen ist eine ganz intime Erfahrung. Hier fließt eine Kraft, die man nicht erklären kann.

In einer biblischen Geschichte kommt dieses meiner Meinung nach sehr treffend zum Ausdruck. Eine Frau, die unter einer von den Ärzten nicht zu heilenden Krankheit litt, schlich sich an Jesus heran und berührte ihn nur an seinem Gewand. Sie wollte sich dann heimlich wieder davon schleichen, aber Jesus drehte sich um und fragte: „Wer hat mich berührt? Eine Kraft ist von mir ausgegangen.“

Das trifft den Nagel auf den Kopf. Es geht eine Kraft aus, die von woanders her kommt, durch den Segnenden hin-

durch den anderen erreicht. Man kann es kaum beschreiben. Aber man kann es erleben, deswegen laden wir ganz herzlich ein zum nächsten Segnungsgottesdienst.

23. Oktober 2022

10:00 Uhr in Brüggen

Und wenn du nicht nur gesegnet werden willst, sondern selber Menschen segnen möchtest, dann sprich uns an. Geh auf die Menschen des Segnungsteams zu, wir sind da.

Wenn Kirche etwas zu geben hat, was es woanders nicht gibt, wenn es etwas gibt, was ein Alleinstellungsmerkmal ist, dann ist es der Segen.

Text: Bernd Mackscheidt



Dieses Zeichen finden Sie auf den Seiten „Unsere Gottesdienste“ an dem Sonntag, wenn ein Segnungsgottesdienst stattfindet.

Kindergottesdienst

"Ich würde ja gerne in den Gottesdienst kommen, aber mit den Kindern ist das ja nicht möglich. Früher hatten Sie ja einen Kindergottesdienst."

Das stimmt.

Dieser Kindergottesdienst fehlt uns heute, und das würden wir gerne ändern. Vielleicht wird er dann nicht mehr an jedem Sonntag stattfinden, aber zumindest einmal im Monat in Brügggen und einmal in Elmpt. Die Dame, die mich so ansprach, habe ich dann gefragt: "Sind Sie denn bereit im Kindergottesdienst mitzuarbeiten?" Leider war die Reaktion so, wie ich sie schon oft gehört habe. Sonntag sei der einzige Tag, wo man mal mit der Familie gemeinsam etwas machen könnte. Da würde man ausschlafen. Der Mann wäre sonst so beschäftigt die ganze Woche und da hätte er einmal frei.

Das stimmt auch.

Das war aber früher auch schon so und es wird auch immer so sein. Die Frage ist einfach, wie wichtig ist uns ein Gottesdienst für unsere Kinder? Solange wir bei der Taufe fragen, ob Menschen bereit sind, ihre Kinder im christlichen Glauben zu erziehen und solange Menschen auf diese Frage mit „ja“ antworten, wird die Antwort wohl lauten: der Kindergottesdienst ist wichtig.

Das stimmt erst recht.

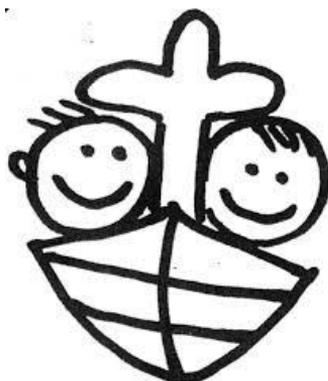
Deshalb an dieser Stelle noch einmal die Frage von meiner Seite: Hast du Zeit am Sonntag im Kindergottes-

dienst mitzuarbeiten? Je mehr mitmachen, desto verlässlicher kann diese Arbeit stattfinden. Und dann ist man auch nicht jeden Sonntag dran, dann kann man im Team die Arbeit verteilen, und wenn alles gut läuft, dann erlebt man, dass diese Arbeit so viel Spaß macht, dass man sich darauf freut, wenn man dran ist und nicht, wenn man frei hat.

Ach so, die Vorbereitungszeit muss man natürlich mit einplanen. Einmal im Quartal für anderthalb Stunden, das ist die Erfahrung.

Sag mir einfach Bescheid, wenn du mitmachen möchtest. Ach so, alle sind eingeladen zu helfen, Frauen und Männer und nicht nur Mütter und Väter, sondern auch Großmütter und Großväter. Melde dich einfach.

Gerne an Pfarrer Bernd Mackscheidt unter 02163-6091 oder 0178-6784985 oder mackscheidt@kirche-brueggen-elmpt.de.



Kinderfreizeit - Es sind noch Plätze frei!



Melde dich an und freu dich auf eine fantastische Kinderfreizeit 2022!

Der Reisepreis beträgt 295,00 € (Geschwisterkinder zahlen 265,00 €) und enthält Bustransfer, Unterbringung, Vollverpflegung und Freizeitprogramm.

Für die Anmeldung muss

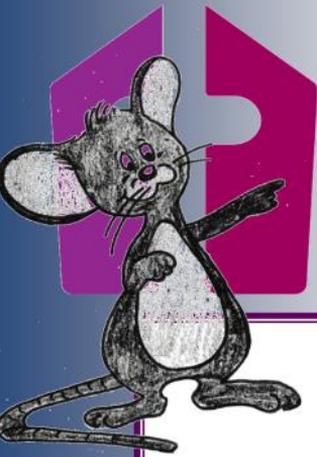
1. der Anmeldebogen im Gemeindebüro der Evangelischen Kirche Brüggens-Elmpt, Alter Postweg 2, Brüggens, abgeben und
2. eine Anzahlung in Höhe von 60 € eingezahlt werden.

Überweisung der Anzahlung mit Stichwort Kinderfreizeit 2022 /Name des Teilnehmenden auf das Konto der Gemeinde.



In diesem Jahr fahren wir in den Teutoburger Wald. Das Haus in Ascheloh bietet ein großes Außengelände, Abenteuerspielplatz, Wald, Sportfelder und viele Gruppenräume mit gutem Standard. Ob drinnen oder draußen, hier können wir auf jede Wetterlage spontan reagieren, und die Wege zu attraktiven Ausflugsmöglichkeiten sind nicht weit.





Die Kirchenmaus

ANGEBOTE DER EV. KIRCHE BRÜGGEN-ELMPT

SEPTEMBER BIS NOVEMBER 2022

>> Mini-Mäuse <<

Eltern-Kind-Gruppe für Babys bis ca. 2 Jahre in **ELMPT**
donnerstags 9.00 bis 10.00 Uhr

>> Midi-Mäuse <<

Eltern-Kind-Gruppe für Kinder ab ca. 2 Jahren in **BRÜGGEN**
mittwochs 16.00–17.00 Uhr

Information und Anmeldung: Constanze Haberzettl, Tel. 8893836

KinderBibelSamstag

24.09.

jeweils von 10 bis 12 Uhr

29.10.

Kosten: 2,-€ für das gemeinsame Frühstück in Elmpt

26.11.

Für Kinder ab 4 Jahren

Anmeldung z. Zt. im Gemeindebüro

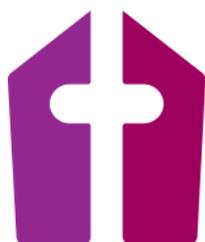
Storniert

Kinderfreizeit:

01.07. - 07. Oktober 2022 Kinderfreizeit im Ten Teobinger Wald

Für Kinder ab 7 Jahren

Unsere App- Empfehlungen für Ihr Smartphone oder Tablet



Unsere App „Kirche Brüggen-Elmpt“ bietet Ihnen alle Inhalte unserer Homepage im handlichen Format für Ihr Smartphone oder Tablet.

Unter „Gottesdienste“ sind Zeit und Ort der Gottesdienste leicht zu finden.

Ein Wort für den Tag

Ein Jahr lang habe ich Tag für Tag ein Gebet für den Tag als YouTube Video erstellt und ein Jahr lang habe ich dann entsprechend ein Segen für den Tag eingestellt. Alle guten Dinge sind drei, und deswegen findet man ab dem 1. Oktober nun das Wort für den Tag. Die entsprechende Losung, die von der Herrnhuter Brüdergemeine herausgegeben und in vielen Ländern dieser Erde Tag für Tag gelesen wird, findet man unter Pastor Bernd bei YouTube. Ich lege diesen Text, wahlweise Losung oder Lehrtext, im Rahmen

Bei „Veranstaltungen“ finden Sie alle Termine, die in unseren Gemeindezentren stattfinden.

Im „Info-Bereich“ erhalten Sie alle Kontaktmöglichkeiten auf einen Klick.

von 2 Minuten aus. Wer mag, gerne einmal hineinschauen. Der unten stehende QR-Code weist auf eine, der bereits ausgestrahlten Losungen hin.



Keine App, aber eine sehr nützliche Internet-Adresse. Wenn Sie unterwegs sind und in einer anderen Stadt wissen möchten, wann und wo ein Gottesdienst stattfindet, sind Sie hier richtig. Auf „nächster-gottesdienst.de“ können Sie ganz einfach durch Eingabe der Postleitzahl Gottesdienste ganz in Ihrer Nähe finden. Übrigens, auch wir sind dort zu finden.

Alle Apps finden Sie zum kostenlosen Download hier:



So finden Sie uns

Evangelische Kirchengemeinde
Brüggen-Elmpt
Alter Postweg 2
41379 Brüggen

Bankverbindung
Sparkasse Krefeld
IBAN: DE96 3205 0000 0016 0013 80
BIC: SPKRDE33

Gemeindebüro
Astrid Plücken
Alter Postweg 2
41379 Brüggen

Öffnungszeiten:
Mo-Do.: 10.00 - 12.00 Uhr
Tel: 60 92
buero@kirche-brueggen-elmpt.de

Pfarrbezirke Brüggen und Elmpt
Pfarrer Bernd Mackscheidt
Alter Postweg 20, 41379 Brüggen
Tel: 60 91
mackscheidt@kirche-brueggen-elmpt.de

Gemeindezentrum Brüggen
Alter Postweg 2
41379 Brüggen
Küsterin Katharina Scheller
Alter Postweg 3
Tel: 5 78 59 14
scheller@kirche-brueggen-elmpt.de

Gemeindezentrum Elmpt
Schillerstr. 1
41372 Niederkrüchten
Küsterin Maria Knaub
Lessingstr. 8,
Tel: 88 797 83
knaub@kirche-brueggen-elmpt.de

Hausmeister Alexander Scheller
Gemeindezentren Brüggen u. Elmpt
Alter Postweg 3, 41379 Brüggen
Tel: 5 78 59 14
scheller@kirche-brueggen-elmpt.de

Gemeineschwester Gudrun Prinz
Lessingstr. 10
41372 Niederkrüchten
Tel: 45 06 61
0173/43 44 439
prinz@kirche-brueggen-elmpt.de

www.kirche-brueggen-elmpt.de
www.foerderverein-kirche-brueggen-elmpt.de
Telefonseelsorge 0800/11 10 111

Gemeinediakon Simon Fischer
Genholter Str. 67, 41379 Brüggen
Tel: 0151/12802060
fischer@kirche-brueggen-elmpt.de

Impressum

Sofern nicht anders angegeben, gilt die Vorwahl: 02163

Herausgeber:

Evang. Kirchengemeinde Brüggen-Elmpt
Alter Postweg 2, 41379 Brüggen

☎ 60 92

✉ redaktion@kirche-brueggen-elmpt.de

Redaktionsteam:

Redaktions- und Öffentlich-
keitsausschuss

Redaktionsschluss:
10.11.2022

Druck:

Friedrich-Druckerei
76698 Ubstadt-Weiher
Fotos Umschlagsseiten:
Umschlagseite vorne: A.
Plücken

Auflage: 2500 Exemplare

„Wer viel arbeitet, macht viele Fehler, wer gar nicht arbeitet, macht gar keine Fehler.“ Fehler sind unbeabsichtigt, können aber vorkommen.

Unsere Gottesdienste



Erntedank-Gaben aus der Gemeinde

September

4 So	○ 10.00 Uhr	Elmpt	Raum zum Gebet 12. Sonntag n. Trinitatis	
8 Do	☾ 19.00 Uhr	Brüggen		
11 So	○ 10.00 Uhr	Brüggen	13. Sonntag n. Trinitatis	
15 Do	☾ 19.00 Uhr	Brüggen		
18 So	○ 10.00 Uhr	Elmpt	14. Sonntag nach Trinitatis	
21 Mi	○ 10.30 Uhr	Elmpt	Altenheim-Gottesdienst	
25 So	○ 10.00 Uhr	Elmpt	15. Sonntag n. Trinitatis	
29 Do	☾ 19.00 Uhr	Brüggen		



Abendmahl



Segnungsgottesdienst



Kindergottesdienst

KirchenKaffee

Nach dem Gottesdienst am Sonntag sind Sie herzlich zu Kaffee und Tee eingeladen.

Unsere Gottesdienste

Oktober

1 Sa	○ 10.30 Uhr	Elmpt	Altenheim-Jahreszeiten-Gottesdienst	
2 So	○ 10.00 Uhr	Elmpt	Erntedank	
9 So	○ 10.00 Uhr	Brüggen	17. Sonntag nach Trinitatis	
16 So	○ 10.00 Uhr	Elmpt	18. Sonntag nach Trinitatis	
19 Mi	○ 10.30 Uhr	Elmpt	Altenheim-Gottesdienst	
20 Do	☾ 19.00 Uhr	Brüggen		
22 Sa	☾ 19.00 Uhr	Brüggen	Taizé-Gottesdienst mit Workshop	
23 So	○ 10.00 Uhr	Brüggen	19. Sonntag nach Trinitatis	
27 Do	☾ 19.00 Uhr	Brüggen		
30 So	○ 10.00 Uhr	Elmpt	20. Sonntag nach Trinitatis	<div style="border: 1px solid black; padding: 2px; display: inline-block;">Ende der Sommerzeit</div>

November

6 So	○ 10.00 Uhr	Brüggen	Raum zum Gebet 3. letzter Sonntag im Kirchenjahr	
10 Do	☾ 19.00 Uhr	Brüggen		
13 So	○ 10.00 Uhr	Elmpt	Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr	
16 Mi	○ 10.30 Uhr	Elmpt	Altenheim-Gottesdienst	
17 Do	☾ 19.00 Uhr	Brüggen		
20 So	○ 10.00 Uhr	Brüggen	Ewigkeitssonntag	
24 Do	☾ 19.00 Uhr	Brüggen		
27 So	○ 10.00 Uhr	Elmpt	1. Advent	

Geh mal hin

Frühstücksangebote

Frauenfrühstück
Maria Knaub
Katharina Scheller

GMZ Brüggen
Jeden letzten Donnerstag im Monat
9.00 - 11.15 Uhr
Kostenbeteiligung: 5,00 €

Brunch für alle
Anmeldung bei
Gudrun Prinz, Tel: 45 06 61
0173/43 44 439

GMZ Elmpt
Jeden 3. Donnerstag im Monat
9.30 - 12.00 Uhr
Kostenbeteiligung: 5,00 €

Café-Angebote

Kirchencafé
Gudrun Prinz
Tel: 45 06 61

GMZ Brüggen
Freitags 10.00 - 12.00 Uhr

Tanzcafé
für Menschen mit Demenz u. deren
Angehörige
Gudrun Prinz
Tel: 45 06 61

GMZ Elmpt
Jeden 3. Sonntag im Monat
15.00 - 17.00 Uhr

Mitmach-Angebote

**Tanzen für Alleinstehende und
Paare**
Vera Päßler, Tel: 98 44 31

GMZ Brüggen
Mittwochs 15.00 - 16.30 Uhr

<p>Musikalische Angebote</p> <p>Posaunenchor im Schwalmtal Susanne Schüle-Wessels Tel: 2 05 28</p>	<p>GMZ Brüggen Montags 19.00 Uhr</p>
<p>Gemischter Chor Bernd Mackscheidt, Tel: 60 91</p>	<p>GMZ Brüggen Montags 20.00 Uhr alle 14 Tage</p>
<p>Band „Kreuz und Quer“</p>	<p>GMZ Elmpt Montags 20.00 Uhr alle 14 Tage</p>
<p>Frauen-Angebote</p> <p>Abendkreis der Frauen Ulrika Blomquist Tel: 3 41 48 26 (nur abends)</p>	<p>GMZ Brüggen jeden 1. Mittwoch im Monat 19.45 - 22.00 Uhr</p>
<p>Frauen im Gespräch Annedore Lennartz, Tel: 8 94 82 Gudrun Prinz, Tel: 45 06 61</p>  <p><i>Frauen im Gespräch</i></p>	<p>GMZ Brüggen GMZ Elmpt Dienstags 14.30 - 16.30 Uhr Die genauen Termine finden Sie in den ausliegenden Faltblättern.</p>
<p>Jugend-Angebote</p> <p>BeYou Simon Fischer, Tel: 0151/12802060</p>  <p>BE YOU Brüggen-Elmpt Jugend</p>	<p>Dienstags 18.00 - 20.00 Uhr Freitags 18.00 - 20.00 Uhr nur während der Schulzeit</p>

Geh mal hin

Kinder-Angebote Kindergottesdienst Bernd Mackscheidt 	GMZ Brüggen und Elmpt für Kinder ab 3 Jahren Sonntags 10.00 - 11.00 Uhr
KinderBibelSamstag Bitte anmelden im Gemeindebüro 	GMZ Elmpt für Kinder von 4 - 11 Jahren Samstags 10.00 - 12.00 Uhr Kostenbeteiligung 2,00 € Vorbereitung nach Absprache
Minimäuse Bitte anmelden bei Constanze Haberzettl Tel: 8 89 38 36	GMZ Elmpt Eltern-Kind-Gruppe für Babys bis 24 Monaten mit ihren Eltern Donnerstags 9.00 bis 10.00 Uhr
Midimäuse Bitte anmelden bei Constanze Haberzettl Tel: 8 89 38 36	GMZ Brüggen Eltern-Kind-Gruppe für Kinder von 2 bis 4 Jahren mit einem Elternteil Mittwochs 16.00 bis 17.00 Uhr
Kleiderstuben für jeden Gudrun Prinz, Tel: 45 06 61 0173/43 44 439	GMZ Brüggen Mittwochs 14.30 - 16.30 Uhr außer in den Ferien

Alle unsere Angebote werden nach den geltenden Richtlinien der Corona-Schutz-Verordnung geöffnet. Gottesdienste sind hiervon ausgenommen.

Bitte beachten Sie, dass in den Schulferien vom 4. Oktober bis 14. Oktober nicht alle Veranstaltungen stattfinden.

Save the date - Bitte vormerken



Wir bieten Ihnen hier einen kurzen Überblick über die in der nächsten Zeit anstehenden Termi-

ne in unserer Gemeinde, in unserer Schwesterkirche und zum Teil auch überregional.

In unserer Gemeinde



In den Schwesterkirchen

Kath. Gemeinde St. Laurentius, Elmpt:

Kath. Gemeinde St. Nikolaus, Brüggen:

Kontakt: Tel: 81289

Kontakt: Tel: 6715

Überregional

Erntedank

Wir laden herzlich ein zum
Erntedankgottesdienst
am 2. Oktober
in Elmpt um 10.00 Uhr
mit Abendmahl

Damit wieder ein festlicher Rahmen zum Erntedankgottesdienst entsteht, bitten wir Sie um Gaben für den Altar: Obst, Gemüse, Blumen, etc.

Geben Sie Ihre Gaben bitte am Samstag, 1. Oktober, zwischen 10.00 und 12.00 Uhr im Gemeindezentrum Elmpt oder Brüggen ab.

Nach dem Gottesdienst wollen wir gemeinsam frühstücken. Alle sind dazu herzlich eingeladen. Wer frisch gebackenes Brot oder selbstgemachte Marmelade spenden möchte, meldet sich bitte bei Frau Maria Knaub, Tel 88 91 50.

Damit wir besser planen können, bitten wir Sie, sich zum Frühstück anzumelden. Ihre Anmeldung nimmt Frau Knaub gerne entgegen.

Herzliche Einladung zum Taizé
Gottesdienst mit Workshop:



Taizé
22. Oktober



Der Taizé-Gottesdienst ist am Samstag, 22. Oktober 2022, um 19.00 Uhr in der Evangelischen Kirche Brüggén.

Ökumenischer Sing-Workshop
mit Liedern aus Taizé
auch für unerfahrene Sängerinnen und Sänger

13.00 Uhr Beginn Workshop
mit gemeinsamer Kaffeepause und Abendessen.

Informationen und Anmeldung für den Workshop bitte bis 13. Oktober per E-Mail an taize@kirche-brueggen-elmpt.de oder im Gemeindebüro: Alter Postweg 2, Brüggén, Telefon: 02163-6092, E-Mail: buero@kirche-brueggen-elmpt.de (Kuchenspenden bitte bei der Anmeldung mit angeben)

Frauenfrühstück

Am letzten Donnerstag im Monat laden wir alle Frauen unserer Gemeinde von 9.00 bis ca. 11.15 Uhr zu einem gemeinsamen Frühstück in das GMZ Brüggen ein. Bevor wir uns an den reichhaltig gedeckten Tisch setzen, beginnen wir den Tag mit einer gemeinsamen Andacht. Während des Frühstücks informieren wir Sie über die aktuellen Angebote in unserer Gemeinde.

29. September 2022
27. Oktober 2022
24. November 2022

Kleine Kinder dürfen gerne mitgebracht werden. Für das Frühstück erbiten wir einen Kostenbeitrag von 5,00 €.



Chor

Plötzlich war er da. Im Abendgottesdienst sang er die neuen Lieder aus unserem grünen Gesangbuch mit. Am nächsten Donnerstag konnte man seine Stimme wieder hören. Und danach erneut. Schließlich habe ich mir ein Herz gefasst und ihn angesprochen. Neu zugezogen in der Gemeinde, sei er. Wir haben uns getroffen. Er habe auch lange Jahre im Chor gesungen und seine Frau auch. Das war die Gelegenheit. Ich habe beide eingeladen zu unserer Chorprobe zu kommen, alle 14 Tage 20:00 Uhr in Brüggen. Sie kamen beide. Eine unfassbare Verstärkung, tolle Stimmen und es klang richtig gut.

Kannst du singen?,
Hast du Spaß an der Musik?

Du musst nicht unbedingt neu zugezogen sein. Wer schon einmal im Chor erlebt hat, wenn aus dem Töne finden und dem Einstudieren der einzelnen

Stimmen eine wundervolle Harmonie entsteht und sich dann ein vierstimmiger Gesang im Raum ausbreitet, der weiß, das ist Balsam für die Seele. Selbst ein langer Arbeitstag, der hinter einem liegt, ist dann vergessen. Und wenn Menschen den Raum verlassen und singen immer noch, dann ist das passiert, was nur die Musik kann.

Wie wäre es, hast du nicht Lust dabei zu sein? Wenn nicht gerade Ferien sind, dann sind wir **alle 14 Tage Montags wieder in Brüggen** zusammen um **20:00 Uhr für 90 Minuten**. Die Türe ist offen, komm rein und mach mit.

Text: Bernd Mackscheidt

Gänsehaut in der Beichtkapelle in Kevelaer

Am Donnerstag, den 28. Juli 2022, war es endlich soweit: Der langersehnte Ausflug der „Frauen im Gespräch“ nach Kevelaer konnte starten. Pünktlich ab 9 Uhr warteten bei herrlichem Wetter 43 Teilnehmer in Elmpt und in Brüggen, jeweils an der Evangelischen Kirche, auf das Eintreffen des Reisebusses. Unser Fahrer und die gebündelte gute Laune war, wie immer, Herr Hauers jun. Ihm an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank für die verkehrssichere und treue Begleitung.

In Kevelaer angekommen, ging es durch die Fußgängerzone auf die Basilika zu. Leider finden zurzeit auf dem Vorplatz des großen Gotteshauses dringend erforderlich Pflasterarbeiten statt, die den ein oder anderen Umweg erforderlich machten. Netterweise hatte uns das katholische Pfarramt jedoch die große, an die Basilika grenzende, Beichtkapelle für unsere Andacht zum Start in einen guten Tag zur Verfügung gestellt. Man kann die Augenblicke kaum beschreiben, als wir dort mehrstimmig „Großer Gott, wir loben dich“ gesungen, Gottes Wort betrachtet und uns unter Seinen Segen gestellt haben. „Das waren geschenkte Gänsehaut-Momente unseres guten Gottes,“ da waren wir uns alle einig. Nach einigen Informationen zur Geschichte Kevelaers, ging es dann aus der Kühle der Kapelle zurück in die, nicht zu warme, Sonne. Die freie Zeit bis zum Mittagessen konnte jeder dann auf seine Weise nutzen: Einige lauschten in der Basilika einem Orgelkonzert und besichtigten geschichtsträchtige Orte, ein Teil führ-

te nette Gespräche mit anderen „Pilgern“ und die dritten bummelten entspannt durch die Fußgängerzone. Im Restaurant Alt Derp haben wir uns dann um 13 Uhr zu einem gemeinsamen Mittagessen wiedervertroffen und so reichlich und gut gegessen, dass alle mehr als zufrieden waren. Lustige Tischgespräche rundeten das Zusammensein ab. Mit dem Bus ging es schließlich weiter in Richtung Schwalmatal zum Restaurant Am Heidweiher, wo wir im Garten, mit Blick auf den See, bei Kaffee und Kuchen, sofern noch was in den „gut gefüllten Bauch“ passte, den schönen Tag ausklingen lassen konnten.

Das Miteinander hat uns allen unglaublich gutgetan und unser „Wir-Gefühl“ neu gestärkt. Man hat sich umeinander gekümmert, einander zugehört und wo eine helfende Hand gebraucht wurde, war sie da. Und wir saßen kaum im Bus nach Hause, da wurde schon lachend gefragt: „Und wann machen wir den nächsten Ausflug? Es war einfach...Spitze!“

Vielen Dank an die Kirchengemeinde und das Presbyterium, die mit guten Entscheidungen und einer mehr als großzügigen Unterstützung dazu beigetragen haben, dass die „Frauen im Gespräch“ auf große Fahrt gehen konnten.

Annedore Lennartz und Gudrun Prinz



Paulus-Ausstellung

Ruhig ist es, still. Wir sind hier „unter uns“. An diesem Abend wird nicht mehr viel los sein. Die Sonne taucht die Räume der Kirche in dieses eigentümliche Licht, das nur Sommerabende hergeben können; an manchen Stellen geht der Wind angenehm, manche Räume sind aufgeheizt vom langen Tag. Wenn gesprochen wird – hinein in diese Stille des Sommerabends – dann klingen die Stimmen etwas entfernt; man kennt das, das macht die Luft. Man kennt das, hat es vielleicht nie bewusst wahrgenommen, hat es nur als angenehm empfunden.

Wir sind hier unter uns, heute Abend. „Wir“, das heißt: der Pfarrer, Jugendliche, Teamer und Diakon. Eine kleine Gruppe, unter sich, unter uns. Wir gehen gemeinsam einen Weg entlang, einen Lebensweg, wir betreten eine Geschichte, die Geschichte eines Mannes, der unsere Welt und unser Denken bis heute mitgeprägt hat, wie kaum ein anderer: Paulus von Tarsus, Handwerker, Schriftgelehrter, Multitalent, Charakterkopf, Eigensinniger.

Was wir entdecken auf diesem Weg: wie sehr man sich selbst im Leben dieses Mannes wiederfinden kann, wie ähnlich vieles ist, obwohl doch fast 2000 Jahre dazwischen liegen und viele Details des Alltags vollkommen anders sind. Wie sehr das Leben und die Geschichte dieses Mannes immer noch Fragen und Herausforderungen für uns aufwerfen, die nicht veraltet sind, die niemals veralten. Wie viel Bereitschaft, wie viel Mut, wie viel Hingabe es braucht, ein Leben zu leben, für das Gute und die Gute Nachricht einzustehen, wie viel Hilfe und Gnade Gottes es braucht, ein Leben gegen alle Widrigkeiten durchzuhalten, weil man das selbst gar nicht kann. Welche Strecken

man zurücklegen muss, wie sehr man angefeindet werden kann, wenn man Menschen eine Gute Nachricht bringen will, wieviel Hass und Neid es hervorrufen kann, wenn man erfolgreich ist, wie absurd das alles manchmal scheint. Wie fehlbar und unvollkommen man bleibt bei aller Größe, bei allem Ruhm, bei allem Erfolg.

Es ist ein bewegtes Leben, ein faszinierendes Leben, ein echtes, ein eigensinniges, ein schmerzliches, ein erfülltes. Wir gehen nicht sofort, wir bleiben noch, reden über Ideen und Projekte, Talente und Gaben, Gottesbilder und Möglichkeiten, dem Glauben Ausdruck zu verleihen, den Menschen heute die Gute Botschaft zu vermitteln ... Wir reden darüber, was wir heute tun können, was unsere Bereitschaft, unseren Mut, unsere Hingabe braucht, welche Strecken wir zurücklegen werden, mit Gottes Hilfe und Gnade.

Unter uns gesagt: Es war schön.

Text: Simon Fischer



50 Jahre Altenheim St. Laurentius in Elmpt

Wir alle kennen das St.-Laurentius-Stift, in seiner heutigen Vielfalt als Altenwohn- und Pflegeheim mit angrenzenden Wohnungen, einem Café/Restaurant „Cappuccino“, einem Begegnungsort im Pavillon und einem Anlaufpunkt für Pflegebedürftige in der Tagespflege.

In diesem Jahr gab es einen Grund zum Feiern, denn der Grundstein für dieses nicht mehr wegzudenkende Projekt liegt bereits 50 Jahre zurück. Im Jahre 1972 wurde das Altenheim St. Laurentius im Juni eröffnet. Der Träger, die Katholische Kirchengemeinde St. Laurentius Elmpt hatte für die damaligen Bedürfnisse für 71 überwiegend noch rüstige, alleinstehende Senioren und für 21 pflegebedürftige Bewohner ein neues, bisher in dieser Region nicht dagewesenes Zuhause geschaffen. Unsere Kirchengemeinde hat dieses Projekt mit einer Spende in Höhe von 200.000,00 DM unterstützt. Damals kümmerten sich 32 Mitarbeiter um die Bewohner.

Bis heute musste das Haus bereits mehrmals den neuen Bedürfnissen angepasst werden. Erste Modernisie-

rungen und eine Erweiterung standen bereits Anfangs der 90er Jahre an. Aus dem Altenwohnheim wurde ein Pflegeheim. In den Jahren 2000 wurden die Eröffnungen des Begegnungsortes „Pavillon“ und im Jahre 2011 des Cafés Cappuccino gefeiert.

Auch die rechtlichen Rahmenbedingungen haben sich geändert. So wechselte die Verantwortung von der Katholischen Kirchengemeinde in die kirchliche Stiftung St. Laurentius Elmpt. Hier ist sie mit der Evangelischen Kirchengemeinde Brüggel-Elmpt Gesellschafter der „Gemeinnützigen Gesellschaft für betreutes Wohnen Elmpt.“ Neben der Betreuung der Wohnungen auf der Umlandstraße, lässt dieses einmalige, ökumenische Projekt, eine weitere Entwicklung in der Zukunft erwarten. Im Jahre 2022 dürfen die Bewohner, die Verantwortlichen und die mittlerweile mehr als 120 Mitarbeiter/innen mit Stolz auf ein Haus verweisen, das in allen Belangen darauf ausgerichtet ist, hilfsbedürftigen Menschen ein würdevolles Zuhause zu bieten.

Text + Fotos: A. Lennartz

Weh denen, die Böses gut und Gutes böse nennen, die aus Finsternis Licht und aus Licht Finsternis machen, die aus sauer süß und aus süß sauer machen!

MONATSSPRUCH NOVEMBER
JESAJA 5,20



Herbst

Gott malt

mit forschendem Pinsel-

strich ein "Danke"

für den Sommer.

Tina Wilms